



## Thema

Einsatzübung 3

### **Erste Übung**

Maschinenunfall mit Sichern, Unterbauen und Anheben einer Maschine, sowie die Gefahr mit einem Hund

Hebegerät hydraulischer Wagenheber oder Brechstange

### **Zweite Übung**

Dringende Türöffnung

Multifunktionales Hebe- und Brechwerkzeug oder Brechstange

## Gliederung

### **Erste Übung**

1. Einleitung
2. Lageschilderung
3. Einteilung der Trupps
4. Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

### **Zweite Übung**

1. Einleitung
2. Lageschilderung
3. Einteilung der Trupps
4. Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

## Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Innerhalb der Gruppe im Hilfeleistungseinsatz geordnet arbeiten
- Selbständig die befohlenen Geräte zum Einsatz bringen
- Richtiger Umgang mit einem Tier (Hund) bei einem Einsatz
- Richtiger Umgang mit Brechwerkzeug zum Öffnen von Wohnungstüren
- Kommunikation zwischen Truppmann und Truppführer sowie zwischen Truppführer und Einheitsführer
- Der Teilnehmer muss die Aufgabenverteilung nach FwDV 3 kennen



## Lerninhalte

- Geräte zur einfachen technischen Hilfeleistung erneut unter schwierigeren Bedienungen einsetzen
- Richtiger Umgang mit einem Hund in einer Stresssituation (sowohl Mensch als auch Hund haben Stress)
- Unterschied zwischen einer zerstörerischen Methode und einer zerstörungsarmen Methode bei der dringenden Türöffnung

## Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
  - [Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 \(FwDV 1\), Grundtätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz](#), Staatliche Feuerweherschule Würzburg
  - [Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 \(FwDV 3\), Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz](#), Staatliche Feuerweherschule Würzburg
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)
  - Rotes Heft Türöffnung, Kohlhammer-Verlag
  - Fachwissen Feuerwehr, ecomed-Verlag

## Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
  - Keine
- b) Hilfsmittel für den Teilnehmer
  - Keine



## Vorbereitungen

- Einsatzfahrzeug vorbereiten
- Darstellung vorbereiten

### **Erste Übung**

- Presse (Abkanntpresse oder Formpresse)
- Übungspuppe in der Presse mit einer Hand einklemmen
- Hund als Darsteller, der sein Herrchen beschützt

### **Zweite Übung**

- Übungstür (alternativ alte Türe, die nicht mehr verwendet wird)
- Abbruchhaus verwenden
- Helmbänder bzw. Brusttücher zur Kennzeichnung der Mannschaft ausgeben
- Ausbilder übernimmt die Funktion Gruppenführer
  - Kennzeichnung mit blauer Überwurfjacke
- Maschinist einweisen

## Anmerkungen

### **Erste Übung**

- Wenn kein Hund zur Verfügung steht, muss der Ausbilder halt immer wieder darauf verweisen und die Situation einspielen

### **Zweite Übung**

- Solche Übungen lassen sich am besten in einem der Feuerwehr zur Verfügung gestelltem Abbruchhaus durchführen
- Diese Übung wird nicht bei allen Feuerwehren möglich sein. Sobald sich jedoch die Möglichkeit bietet, ein Abbruchhaus zu bekommen, sollte diese UE nachgeholt werden

## Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzkleidung der Teilnehmer
- Gesichtsschutz für die Trupps beim Heben und Unterbauen sowie beim Aufbrechen der Tür



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

## Thema

Einsatzübung 3

### Erste Übung

Maschinenunfall mit Sichern, Unterbauen und Anheben einer Maschine, sowie die Gefahr mit einem Hund

Hebegerät hydraulischer Wagenheber oder Brechstange

### Zweite Übung

Dringende Türöffnung

Multifunktionales Hebe und Brechwerkzeug oder Brechstange

## Erste Übung

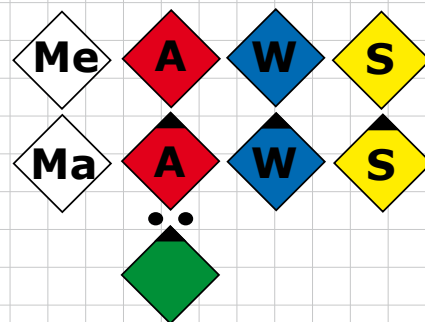
### 1. Einleitung/Übungsannahme

Ein Maschinenunfall ist jederzeit denkbar. Die Teilnehmer sollen als Übung eine Situation erleben, indem eine Person mit dem Arm in einer Maschine eingeklemmt ist. Die Person ist ansprechbar, hat starke Schmerzen und schreit. Zusätzlich zu dieser Stressigen Situation soll noch ein bellender Hund die Situation schwieriger machen. Hier sollen die Teilnehmer ihre erworbenen Vorkenntnisse umsetzen und den Hund fachgerecht beiseite bringen und ihn betreuen.

Die Mannschaft tritt als Gruppe in den Funktionen Maschinist und Melder sowie Angriffstrupp, Wassertrupp und Schlauchtrupp vor dem Einsatzfahrzeug an

Als Übungsannahme zu dieser ersten Doppelstunden nehmen wir einen Maschinen Unfall in einer privaten Hobbywerkstatt an, bei dem der Eigentümer von der Presse mit einem Arm eingeklemmt wurde. Er konnte mit der noch freien Hand über sein Handy selbständig den Notruf absetzen. Sein Hund (Schäferhund) weicht ihm nicht mehr von der Seite und bellt. Zur Befreiung der Person wird die örtlich zuständige Feuerwehr sowie nach Alarmierungsplanung die Feuerwehr/en mit den benötigten Einsatzmitteln von der ILS verständigt.

Ausbilder gibt vor der Übung den Teilnehmern die Übung und das Übungsziel bekannt





Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>Die weiteren Einsatzkräfte des Rettungsdienstes sowie der Polizei sind ebenfalls durch die ILS alarmiert bzw. verständigt und befinden sich auf der Anfahrt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer/Ausbilder lässt die eingeteilte Mannschaft aufsitzen</li><li>- Maschinist fährt an die Einsatzstelle, das sichern der Einsatzstelle kann hier entfallen, weil wir uns auf einem privaten Gelände befinden</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder steigt aus und erkundet die Einsatzstelle</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder lässt Mannschaft absitzen</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder gibt eine Lageschilderung an die Mannschaft und erteilt den Trupps Befehle</li></ul> <h2>2. Lageschilderung</h2> <p>Arbeiter in einer Presse mit dem linken Arm eingeklemmt.</p> <p>Achtung, ein bellender Schäferhund mit fletschenden Zähnen steht neben der Person. Die Person ist entkräftet.</p> <h2>3. Einteilung der Trupps</h2> <p>Beim Einteilen der Trupps sollte der GF innerhalb der Mannschaft abfragen, wer Erfahrungen mit einem Hund hat.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wassertrupp und Melder zum Sichern gegen Brandgefahr mit Pulverlöcher und Kübelspritze vor. Sowie zum Bändigen des Schäferhundes<ul style="list-style-type: none"><li>• Trupp kann sich zum Bändigen des Schäferhundes eine Feuerwehrleine mitnehmen</li><li>• Sichern gegen Brandgefahr mind. Pulverlöcher + Kübelspritze (je nach Ausstattung Schnellangriff und Pulverlöcher usw.)</li></ul></li></ul>	<p>Ausbilder übernimmt die Funktion des Gruppenführers</p> <p>Ausbilder achtet dabei auf das richtige Absitzen (verkehrsabgewandte Seite)</p> <p>Auf die Verkehrsabsicherung wird hier verzichtet, weil sich die Einsatzstelle auf privatem Gelände befindet</p> <p>Als Beisskeil (Feuerwehrleine) sowie eine weitere Feuerwehrleine zum Anbinden des Hundes</p> <p>Der Wassertrupp kann im weiteren Verlauf der Übung den Schlauchtrupp unterstützen</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>- Angriffstrupp zur Personenbetreuung mit Erste Hilfe Material vor<ul style="list-style-type: none"><li>• Angriffstrupp rüstet sich mit den Befohlenen Geräten aus (mind. Verbandskasten)</li><li>• Geht in die Halle zur Maschine und übernimmt die Personenbetreuung</li><li>• Betreuung des Verletzten mit z. B. gutem Zureden, den Verletzten unterstützen in seiner Haltung, evtl. Sitzmöglichkeit bieten</li><li>• Entlasten des eingeklemmten Armes nur soweit wie es der Verletzte toleriert</li></ul></li><li>- Schlauchtrupp bereitet Geräteablage in der Halle vor (dabei wird der Wagenheber, Brechstange, Werkzeugkasten und das Unterbaumaterial sowie Unterlegkeile vorbereitet)<ul style="list-style-type: none"><li>• Bringt hydraulischen Wagenheber vor</li><li>• Bringt Brechstange vor</li><li>• Werkzeugkasten</li><li>• Unterbaumaterial (je nach Ausstattung können das auch Rollschläuche sein)</li><li>• Unterbaumaterial kann aber auch in der Halle vorhanden sein</li><li>• Unterlegkeil zum Sichern gegen Absenken</li></ul></li><li>- Die einzelnen Trupps erledigen nun ihre Befohlenen Arbeiten</li><li>- Nachdem der Schlauchtrupp das gesamte Material in die Halle gebracht hat, gibt der Gruppenführer/Ausbilder die weiteren Befehle</li><li>- Schlauchtrupp zum Sichern der Presse gegen weiteres Absenken und zum Entlasten des Patienten mit Unterbaumaterial/Keile<ul style="list-style-type: none"><li>- links und rechts vom Arm des Patienten einsetzen – vor. Presse stromlos schalten</li><li>• Bringt die Unterlegkeile wie befohlen zum Einsatz.</li><li>• Schaltet die Presse stromlos</li></ul></li></ul>	<p>Ausbilder soll darauf achten, dass der Verletzte entlastet wird. Sitzmöglichkeit ist unbedingt erforderlich oder ein unterstützendes Halten des Trupps am Patienten</p> <p>Zum Hebegerät soll zusätzlich der Werkzeugkasten mitgenommen werden, um ein evtl. demontieren zu ermöglichen</p> <p>Eine Geräteablage ist hier ebenso sinnvoll, wie bei einem VU. Der Weg zum Einsatzfahrzeug ist weit</p> <p>Als Hebegerät wird bei dieser Übung der hydraulische Wagenheber verwendet.</p> <p>Betätigen des Notausschalters und evtl. Ausschalten der Maschine am Hauptschalter/Sicherung</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

**Hinweis für den Ausbilder:**

Bei hydraulischen Pressen ist es notwendig, dass vor dem Heben die Hydraulik Leitungen (Vor und Rücklauf) abmontiert werden.

**Achtung:**

Beim Anheben kann Hydraulik Flüssigkeit in erheblicher Menge austreten. Darauf achten, dass diese aufgefangen wird.

- Gruppenführer/Ausbilder gibt Befehl zur Personenbefreiung
- Schlauchtrupp zur Personenbefreiung mit hydraulischem Wagenheber vor
- Gruppenführer/Ausbilder ordnet an, wo der Wagenheber eingebaut wird
  - Schlauchtruppführer setzt Wagenheber wie Befohlen ein
  - Schlauchtruppmann unterstützt
  - Achtet auf „geraden“ Einbau
  - Achtet auf festen Untergrund
  - Schließt Ablassventiel
  - Setzt Pumpstange am hydr. Wagenheber an
  - Gibt Rückmeldung, dass hydr. Wagenheber einsatzbereit ist
- Weiter ordnet der Gruppenführer/Ausbilder an, wo der Unterbau erfolgt
  - Schlauchtruppmann legt sich genügend Unterbaumaterial an dem angeordneten Punkt bereit.
  - Achtet darauf, dass er auch Keile zum nachschieben parat hat.
  - Beginnt den Unterbau aufzubauen und setzt ihn mit einem Keil fest
  - Gibt Rückmeldung an den GF dass Unterbau vorbereitet ist

Ausbilder achtet dabei darauf, dass alle Einsatzkräfte die unmittelbar am Patienten sowie an der Presse arbeiten, durch das Visier geschützt sind



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>- Sobald alle Geräte wie Befohlen vorbereitet sind gibt der Gruppenführer/Ausbilder den Befehl zum Anheben der Presse<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlauchtruppführer bedient den Wagenheber und pumpt langsam und gleichmäßig die Presse hoch</li><li>• Schlauchtruppmann unterbaut dabei die Presse</li><li>• Dabei schiebt er den Keil mit den Pumpbewegungen langsam nach, so dass die Presse immer fest auf dem Unterbau steht</li></ul></li><li>- Angriffstrupp meldet sobald Person frei ist und der Arm aus der Presse gezogen werden kann</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder gibt Befehl zum Festsetzen des Unterbaus, sowie zum Rausziehen der Person</li><li>- Der Rettungsdienst übernimmt sofort die Person, eine weitere Versorgung bzw. Umlagerung durch die Feuerwehr ist nicht notwendig</li></ul> <p>Das Einsatzziel ist erreicht, der Einsatz kann beendet werden.</p> <p>Gruppenführer/Ausbilder gibt Befehl zum Rückbau der Geräte.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schlauchtrupp<ul style="list-style-type: none"><li>• Baut Unterbau zurück und lässt den Wagenheber ab.</li><li>• Legt Geräte an der Geräteablage ab</li><li>• Wenn alle Geräte zurück an der Ablage, werden sie zum Fahrzeug gebracht und verstaut</li></ul></li><li>- Angriffstrupp<ul style="list-style-type: none"><li>• Bringt Verbandskasten zurück</li><li>• Bringt evtl. anderes Rettungsgerät zurück zum Fahrzeug</li><li>• Unterstützt anschließend den Schlauchtrupp</li></ul></li></ul>	<p>Ein Befreien der Person soll erst erfolgen, wenn der Rettungsdienst/Notarzt an der Einsatzstelle ist. Der Patient muss zuvor versorgt werden</p> <p>Ausbilder achtet darauf, dass der Unterbau passt. Greift sofort ein und stoppt den Hebevorgang</p> <p>Ausbilder achtet dabei auf unfallfreien Rückbau, schreitet ggf. ein.</p>





Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>– Wassertrupp</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Baut Brandschutz zurück (je nach Vor- nahme)</li></ul> <p>Abschließend lässt der Gruppenführer/Ausbil- der die Mannschaft vor dem Fahrzeug antreten und bespricht die Übung.</p> <p>Zur Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeit- en sind weitere Wiederholungsübungen mit</p> <p>wechselnden Funktionen notwendig.</p> <p><b>4. Wiederherstellen der Einsatzbe- reitschaft</b></p> <p>Um die Einsatzbereitschaft wieder herzustel- len sind folgende Arbeiten notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Reinigen verschmutzter Geräte</li><li>– Verladen und Sichern der Geräte im Fahr- zeug</li><li>– Defekte Geräte austauschen oder Schä- den an den Gerätewart melden</li></ul> <p><b>Zweite Übung</b></p>	<p>In der Nachbesprechung betont der Aus- bilder erneut die Wichtigkeit der Kom- munikation zwischen Truppführer und Truppmann sowie zwischen Truppführer und Einheitsführer</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p><b>1. Einleitung/Übungsannahme</b></p> <p>Eine Person liegt schwer Verletzt in ihrer Wohnung und setzt den Notruf ab. Der Rettungsdienst wird alarmiert. Er stellt fest, dass die Wohnungstür verschlossen ist und der Patient keine Möglichkeit hat die Wohnung zu öffnen. Der Patient ist ansprechbar jedoch in sehr schlechtem Zustand.</p> <p>Die Mannschaft tritt als Gruppe in den Funktionen Maschinist und Melder sowie Angriffstrupp, Wassertrupp und Schlauchtrupp vor dem Einsatzfahrzeug an.</p> <p>Die weiteren Einsatzkräfte des Rettungsdienstes sowie der Polizei sind ebenfalls durch die ILS alarmiert bzw. verständigt und befinden sich auf der Anfahrt bzw. sind bereits vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer/Ausbilder lässt die eingeteilte Mannschaft aufsitzen</li><li>- Maschinist fährt an die Einsatzstelle, er hält am Straßenrand. Der Maschinist sichert das Einsatzfahrzeug mit blauem Blinklicht, Fahrlicht und Warnblinkanlage ab</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder steigt aus und erkundet die Einsatzstelle</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder lässt Mannschaft absitzen</li><li>- Gruppenführer/Ausbilder gibt eine Lageschilderung an die Mannschaft und erteilt den Trupps Befehle</li></ul> <p><b>2. Lageschilderung</b></p> <p>Rettungsdienst ist bereits vor der Wohnungstür und hat Kontakt zu der verletzten Person. Laut RD ist die Tür verschlossen.</p> <p>Unsere Aufgabe ist es nun die Wohnungstür schnellstmöglich zu öffnen und dem Rettungsdienst den Zutritt zur Wohnung her zu stellen.</p> <p><b>3. Einteilung der Trupps</b></p>	<p>Ausbilder gibt vor der Übung den Teilnehmern die Übung und das Übungsziel bekannt</p> <p>Ausbilder übernimmt die Funktion des Gruppenführers</p> <p>Ausbilder achtet dabei auf das richtige Absitzen (verkehrsabgewandte Seite)</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>- Wassertrupp zur Verkehrsabsicherung mit Warndreiecken und Warnleuchten je 50 m vor und hinter dem Einsatzfahrzeug vor<ul style="list-style-type: none"><li>• Wassertrupp rüstet sich mit den Befohlenen Einsatzmitteln aus und führt seinen Auftrag aus</li></ul></li><li>- Angriffstrupp zum Öffnen der Wohnungstür mit Brechstange und Nageleisen vor<ul style="list-style-type: none"><li>• Rüstet sich mit den befohlenen Geräten aus</li><li>• Geht zur Wohnungstür</li></ul></li><li>- Schlauchtrupp unterstützt den Angriffstrupp<ul style="list-style-type: none"><li>• Kann noch etwas Unterbaumaterial als Unterlegmaterial mitnehmen</li></ul></li><li>- Zum Öffnen der Wohnungstüre ist der Ausbilder/Gruppenführer anwesend. Auf seinen Befehl hin wird die Türe gewaltsam geöffnet</li><li>- Dabei kann es sinnvoll sein erst den Versuch durch Auftreten bzw. Eintreten der Tür vorzuziehen</li><li>- Ausbilder/Gruppenführer entscheidet je nach Lage und vorhandener Tür, was sinnvoll ist</li><li>- Ansonsten gibt es den Befehl zum gewaltsamen Öffnen der Wohnungstür mit Brechstange und Nageleisen</li><li>- Die beiden Trupps versuchen nun durch ansetzen der Brechstange am Türfalz auf Höhe des Schlosses die Tür aufzubrechen. Ein Nachsetzen der Brechstange kann notwendig sein, dazu kann man das Nageleisen verwenden. Es kann unterhalb der Brechstange in den Türfalz eingesetzt werden, um die bisherige Spalte offen zu halten, um die Brechstange wieder tief genug anzusetzen</li><li>- Um den Türrahmen nicht zu sehr zu beschädigen, sollte Unterlegmaterial ver-</li></ul>	<p>Die Verkehrsabsicherung ist Lagebedingt. Es kann auch darauf verzichtet werden, wenn es sich um einen Innenhof handelt. Auf den Brandschutz kann bei diesem Einsatz verzichtet werden</p> <p>Je nach Ausrüstung der Feuerwehr kann auch anderes geeignetes Gerät verwendet werden</p> <p>Dabei kann der Schlauchtrupp auch noch andere Materialien wie zum Beispiel Werkzeugkasten oder anderweitig je nach Standort mitgeführte Geräte vorbereiten</p> <p>Eine zerstörungsarme Methode ist vorzuziehen Auf Gesichtsschutz achten!!</p> <p>Je nach verwendetem Gerät, ist die Vorgehensweise anzupassen.</p>





Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

**reitschaft**

Um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen sind folgende Arbeiten notwendig

- Reinigen verschmutzter Geräte
- Verladen und Sichern der Geräte im Fahrzeug
- Defekte Geräte austauschen oder Schäden an den Gerätewart melden